

Uhr zurückgedreht

- Neusiedl holte nach Blitz-Gegentor verdienten 1:1 bei Elektra
- Seestädter zeigten wieder die altbekannten Stärken
- Siegendorf jubelt, Draßburg hadert

Knapp 60 Sekunden waren gespielt, da zappelte der Ball bereits im Netz der Seestädter. „Die ersten 25 Minuten haben wir verschlafen“, resümierte Neusiedls Sportlicher Leiter Günter Gabriel. Doch dann fand die Rapp-Elf in die Spur, war auswärts bei Elektra überlegen. Die absoluten Top-Chancen konnte man zwar nicht kreieren, dennoch wurde die Neusiedler Uhr ein paar Wochen zurückgedreht – nämlich zu den altbekannten Stärken. „Wir hatten auch spielerisch das Kommando, bearbeiteten den Gegner pausenlos“, freute sich Gabriel über den erfrischenden Auftritt – und

dem „Geschenk“ zu seinem 42. Geburtstag, das Kienzl mit dem 1:1 bescherte.

Erleichterung

Spürbar war die Erleichterung in Siegendorf, wo man nach drei Nullnummern ein eindrucksvolles 3:0 über den Sportclub jubelte. „Wir haben auch davor keine schlechte Saison gespielt, sind aber teilweise über mangelnde Erfahrung gestolpert“, weiß Trainer Marek Kausich, dass oft nur „Kleinigkeiten“ fehlten. „Wenn wir die nächsten Partien genauso auftreten, haben wir auch auswärts die Chance, Siege zu holen.“



Foto: Mario Urbantschitsch

Draßburg-Trainer Michael Porics trauerte beim 0:1 in Traiskirchen vor allem wegen dem „billigen Gegentor“ einem möglichen Punkt nach. „Das Positive ist, dass wir uns nicht hängen lassen, bis zum Schluss alles versuchten“, sah der Coach, „dass wir nah dran sind“. T. Steiger/W. Haenlein

„Arbeitsverweigerung!“

- Andau-Obmann Peck nach 1:6-Klatsche gegen Pinkafeld stinksauer
- Kohfidisch knöpfte Parndorf Punkt ab
- Später „Magreth'n“-Sieg

Für Aufsteiger Andau wird die Luft langsam dünn in der Burgenlandliga. Gestern setzte es die nächste Abreibung, kam man gleich mit 1:6 gegen Pinkafeld unter die Räder.

„Wir befinden uns momentan auf einem Level, wo wir in dieser Liga nichts zu suchen haben“, weiß Andau-Obmann Roland Peck. Dem

der Auftritt seiner Truppe sauer aufstößt. „Einigen ist die Situation wohl nicht bewusst. Es klingt hart, aber das war Arbeitsverweigerung! So kann man sich nicht präsentieren. Es wird eine Aussprache geben müssen, ich erwarte mir im nächsten Spiel eine Reaktion!“ Pinkafeld bestätigt mit dem „Dreier“ die aufsteigende Form, David Korherr glänzte mit einem Hat-trick beim Kantersieg.

Offene Partie

Tabellenführer Parndorf tat sich in Kohfidisch schwer. Eine leidenschaftlich kämpfende Heimelf knöpfte dem Titelfavoriten am Ende gar

einen Punkt ab, holte ein 1:1. „Das war eine offene, intensive Partie. Schade um die zwei verlorenen Punkte, die wären möglich gewesen“, sagte Parndorfs Sportlicher Leiter Simon Knöbl.

In St. Margarethen wechselte Coach Franz Lederer mit zwei Offensiven förmlich den Sieg ein! Heinicker schickte Schmidl, der schloss zum Last-Minute-Sieg im Verfolger-Duell gegen Ritzing ab (92.). „Kompliment an die Jungs, sie stecken nie auf, fighten bis zum Schluss. Sie haben sich das verdient“, freute sich Johannes Braunöder, stellvertretender „Magreth'n“-Obmann. T. Steiger

ADMIRAL 2. LIGA

➤ Ex-Rapidler Philipp Schoberberger könnte heute gegen die Vienna sein Debüt für Amstetten geben.

1. Amstetten	7	5	2	0	14	6	17
2. Horn	8	5	2	1	11	7	17
3. GAK	8	4	3	1	16	8	15
4. FAC	8	4	2	2	15	8	14
5. St. Pölten	8	4	1	3	15	11	13
6. BW Linz	8	4	1	3	13	9	13
7. Admira	8	3	2	3	13	13	11
8. Young Violets	8	2	4	2	17	16	10
9. Sturm Graz II	8	3	1	4	14	14	10
10. Vienna	7	2	4	1	6	6	10
11. Lafnitz	8	3	1	4	12	13	10
12. Steyr	8	2	3	3	12	15	9
13. Liefering	8	2	2	4	13	15	8
14. Dornbirn	8	2	2	4	6	10	8
15. Rapid II	8	0	4	4	11	22	4
16. Kapfenberg	8	0	2	6	6	21	2

GESTERN: GAK – Horn 2:0 (0:0). Torfolge: 1:0 (68.) Perchtold, 2:0 (81.) Eloszwili. – Liefering – St. Pölten 1:2 (0:2). 0:1 (14.) Stlue, 0:2 (38.) Barlov, 1:2 (75.) Konate (Elfer). – Bereits gespielt: Admira – Sturm 1:2 (1:1), BW Linz – Lafnitz 1:0 (0:0), Dornbirn – Kapfenberg 2:1 (1:1), Young Violets – Vorwärts Steyr 3:0 (1:0), FAC – Rapid II 4:1 (2:1).

HEUTE, 10.30 Uhr: Vienna – Amstetten.

REGIONALLIGA OST

1. Stripfing	7	6	1	0	21	5	19
2. TWL Elektra	7	5	2	0	16	4	17
3. Mauerwerk	7	4	2	1	14	14	14
4. Traiskirchen	7	4	0	3	10	9	12
5. Sportclub	7	4	0	3	8	10	12
6. Marchfeld	7	3	1	3	14	12	10
7. Scheiblingk.	6	2	3	1	13	11	9
8. Wr. Viktoria	7	2	3	2	12	12	9
9. Siegendorf	7	3	0	4	8	8	9
10. Donauefeld	7	3	0	4	14	15	9
11. Neusiedl	7	2	2	3	13	11	8
12. Krems	7	2	1	4	12	17	7
13. Bruck	7	2	0	5	12	18	6
14. Leobendorf	6	1	2	3	10	13	5
15. Draßburg	7	1	2	4	6	18	5
16. Wr. Neustadt	7	1	1	5	12	18	4

GESTERN: TWL Elektra – Neusiedl 1:1 (1:0). Torfolge: 1:0 (2.) Sen, 1:1 (84.) Kienzl. – Donauefeld – Stripfing 0:2 (0:2). 0:1 (31.) Jettencic, 0:2 (34.) Löffler. – Wr. Viktoria – Krems 1:1 (1:1). 0:1 (29.) Temper, 1:1 (33.) Sinik. – Abgesagt (wegen Unspielbarkeit des Platzes): Leobendorf – Scheiblingkirchen (Nachtrag: heute, 15.30). – Bereits gespielt: Siegendorf – Sportclub 3:0 (2:0), Traiskirchen – Draßburg 1:0 (1:0), Bruck – Wr. Neustadt 2:3 (2:2), Marchfeld – Mauerwerk 1:2 (0:0).

BURGENLANDLIGA

1. Parndorf	8	6	2	0	26	7	20
2. Leithaproduct	8	6	1	1	18	6	19
3. Klingensbach	8	5	2	1	18	9	17
4. St. Margarethen	8	5	1	2	13	10	16
5. Oberwart	8	4	2	2	12	9	14
6. Ritzing	8	4	1	3	11	8	13
7. Deutschkreutz	8	4	1	3	14	12	13
8. Pinkafeld	8	3	2	3	17	12	11
9. Kohfidisch	8	3	2	3	11	10	11
10. B. Sauerbrunn	8	2	3	3	12	15	9
11. Markt Allhau	8	2	2	4	9	15	8
Rudersdorf	8	2	2	4	9	15	8
13. Horitschon	8	1	3	4	11	15	6
14. Schattendorf	8	2	0	6	7	16	6
15. Andau	8	1	1	6	12	25	4
16. Güssing	8	1	1	6	5	21	4

GESTERN: Kohfidisch – Parndorf 1:1 (0:1). 0:1 (8.) F. Wendelin, 1:1 (45.) Wukitsewitsch. – St. Margarethen – Ritzing 1:0 (0:0). 1:0 (92.) Schmidl – Andau – Pinkafeld 1:6 (0:5). 0:1 (10.) Korherr, 0:2 (20.) Waldherr, 0:3 (31.) Korherr, 0:4 (41.) Nagy, 0:5 (43.) Korherr, 0:6 (50.) Aus der Schmitt (Elfer), 1:6 (80.) Cambal (Freistoß). – Rudersdorf – Horitschon 1:1 (1:0). 1:0 (44.) Sahin, 1:1 (54.) Szleszki. – Markt Allhau – Bad Sauerbrunn 2:1 (0:1). 0:1 (15.) Kubik, 1:1 (52.) Weber, 2:1 (83.) Weber. – Bereits gespielt: Oberwart – Klingensbach 1:1 (1:1), Güssing – Leithaproduct 0:1 (0:0), Deutschkreutz – Schattendorf 2:1 (0:1).



Andau-Obmann Roland Peck geht mit seiner Mannschaft hart ins Gericht.